

Bezirksjugendstunde mit Bischof Bruns - ein Gewinn!

Beim letztjährigen kleinen Jugendtag gewannen die Jugendlichen bei einem Quiz den Hauptpreis. Dieser war eine Jugendstunde mit Bischof Manfred Bruns. Der Gewinn wurde direkt zu Beginn des neuen Jahrs eingelöst.

Thema der Jugendstunde war das Jahresmotto unseres Stammapostels „Fürchte Dich nicht, Glaube nur!“ Bischof Bruns ging darauf ein und sagte dazu, dass wir uns nicht so sehr auf das „Fürchten“ fokussieren sollen, sondern mehr auf den Glauben.

Dazu brachte Bischof Bruns das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel mit. Hier wird beschrieben, was alle Christen weltweit vereint: Der Glaube an Jesus Christus, seine Kirche und seine Wiederkunft.
Bischof Bruns ermunterte dazu, sich in Gesprächen mit Mitchristen über diese Gemeinsamkeiten zu unterhalten und nicht über die Unterschiede.

Auf dem Glaubensbekenntnis basieren auch unsere zehn neuapostolischen Glaubensartikel, die gemeinsam mit dem Glaubensbekenntnis verglichen wurden.

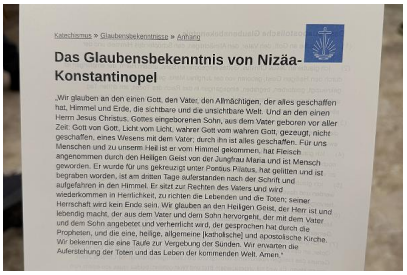
Nach der Bezirksjugendstunde bestand noch die Möglichkeit, sich in Gesprächen auszutauschen.

13. Januar 2026

Text: Jochen Meybohm

Fotos: Jochen Meybohm

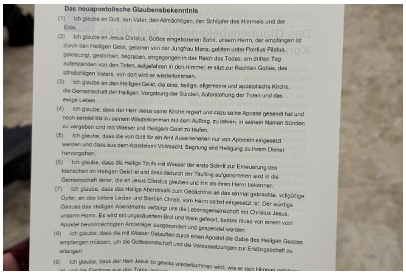




Katechismus » Glaubensbekenntnisse » Anhang

Das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

„Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, allgemeine [katholische] und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen."



Das neuapostolische Glaubensbekenntnis

(1) Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

(2) Ich glaube an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben, begraben, empgegangen in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen.

(3) Ich glaube an den Heiligen Geist, die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

(4) Ich glaube, dass der Herr seine Kirche regiert und dazu seine Apostel gesandt hat und noch sendet bis zu seinem Wiederkommen mit dem Auftrag, zu lehren, in seinem Namen Sünden zu vergeben und mit Wasser und Heiligem Geist zu taufen.

(5) Ich glaube, dass die von Gott für ein Amt Auserwählten nur von Aposteln eingesetzt werden und dass aus dem Apostelamt Vollmacht, Segnung und Heiligung zu ihrem Dienst hervorgehen.

(6) Ich glaube, dass die heilige Taufe mit Wasser der erste Schritt zur Erneuerung des Menschen im Heiligen Geist ist und dass dadurch der Täufling aufgenommen wird in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen.

(7) Ich glaube, dass das Heilige Abendmahl zum Gedächtnis an das einmal gebrachte, vollgültige Opfer, an das bittere Leiden und Sterben Christi, vom Herrn selbst eingesetzt ist. Der würdige Genuss des Heiligen Abendmahls verbürgt uns die Lebensgemeinschaft mit Christus Jesus, unserm Herrn. Es wird mit ungesäuertem Brot und Wein gefeiert, bedarf nuss von einem vom Apostel bevollmächtigten Amtsträger ausgeteilt und gesegnet werden.

(8) Ich glaube, dass die mit Wasser Getauften durch einen Apostel die Gabe des Heiligen Geistes empfangen müssen, um die Gotteskindschaft und die Voraussetzungen zur Endlingschaft zu erlangen.

(9) Ich glaube, dass der Herr Jesus so gewiss wiederkommen wird, wie er sein Himmel gefahren

